

MIT ERFAHRUNG UND FRONARBEIT ZUM EIDGENÖSSISCHEN SCHÜTZENFEST



Hat eine lange Geschichte: Die Schiessanlage Islabord.

Bilder zVg

mm. In Versam hat der Schiesssport eine lange Tradition. Bereits seit Mitte des 19. Jahrhunderts wird hier sportlich geschossen – zunächst noch auf offenem Feld. Heute präsentiert sich die Schiessanlage Islabord als moderne 300-Meter-Anlage, die bereit ist für einen der grössten Schweizer Sportanlässe: das Eidgenössische Schützenfest (ESF) 2026. Der Weg dorthin war lang. Anfang des 20. Jahrhunderts setzte sich der damalige Schützenverein für eine feste Anlage ein. Nach längerer Standortsuche entstand schliesslich auf dem Islabord eine offene Schiesshalle – der Grundstein der heutigen Anlage. In den folgenden Jahrzehnten wurde das Schützenhaus laufend erweitert und modernisiert. Einen wichtigen Entwicklungsschritt brachte die Sanierung von 1983 und 1984 mit der Einführung der elektronischen Trefferanzeige.

Mehr Platz für die Region

Mit den Jahren wurde die Anlage zunehmend auch von Schützenvereinen aus der Umgebung genutzt. Nachdem Vereine aus Valendas, Safien und Tenna ihren Betrieb nach Versam verlegen mussten, stiess der Stand bald an seine Grenzen. Deshalb wurde die Anlage im Jahr 1999 von sechs auf acht Scheiben erweitert. Gleichzeitig entstanden zusätzliche

Büroräume, eine Jagdanlage sowie die Schützenstube.

Im Jahr 2007 schlossen sich die vier Vereine zur heutigen Schützengesellschaft Signina zusammen. Seither wurde weiter investiert: 2017 wurden Trefferanzeige und Kugelfang erneuert, im vergangenen Herbst folgte die nächste technische Anpassung. Am diesjährigen ESF wird in Versam erstmals warnerlos geschossen – dafür wurde die Anlage nochmals modernisiert.

Erfahrung mit Grossanlässen

Die Anlage Islabord ist kein Neuling, wenn es um grössere Schiessanlässe geht. Bereits nach der Sanierung 1985 fand ein Standweih-schiessen statt, anschliessend folgten mehrere gut besuchte Gruppenschiessen. Nach der Erweiterung 2001 gab es erneut ein Standweih-schiessen. Auch bei kantonalen und regionalen Wettkämpfen spielte Versam immer wieder eine wichtige Rolle. So diente die Anlage im Jahr 2012 als Ausweichstand des Bündner Kantonschützenfests Mittelbünden. Später fanden unter anderem der Kantonale Jungschützen- und Jugendtag sowie der Match-Cup-Final des Bündner Schiesssportverbandes auf dem Islabord statt. Auch am Kantonschützenfest GR Surselva 2018 war die SG Signina als Trägerverein beteiligt.

Ein Ort für Sport und Gemeinschaft

Heute wird die Anlage rege genutzt. Seit 2008 findet auf dem Islabord regelmässig das Eidgenössische Feldschiessen für die untere Surselva statt. Zudem absolvieren die Pflichtschützen der Gemeinde hier das obligatorische Bundesprogramm. Besonders wichtig ist dem Verein die Nachwuchsarbeit. Der Jungschützenkurs wird jedes Jahr durchgeführt – aktuell nehmen elf Jugendliche daran teil. Während der 300-Meter-Saison treffen sich die Vereinsmitglieder jeweils am Donnerstagabend zum Training und zu Qualifikationswettkämpfen. Ebenso wichtig wie der sportliche Teil ist dabei die Kameradschaft – gepflegt wird sie nach dem Training in der Schützenstube oder bei gemeinsamen Anlässen ausserhalb des Schiessstands, wie die SG Signina erklärt.

Auch die Jägervereine aus Versam und Safien nutzen die Anlage intensiv. Von Juni bis August bereiten sie sich jeweils auf die Hoch- und Niederjagd vor.

Bereit für den Grossanlass

Die einstigen Waldfeste auf dem abgelegenen Islabord gehören zwar der Vergangenheit an, doch die Anlage bleibt ein wichtiger Treffpunkt für die Region. Neben dem Schiessbetrieb wird sie heute auch für familiäre und gesellschaftliche Anlässe genutzt.

Für das Eidgenössische Schützenfest 2026 sieht sich die SG Signina bestens vorbereitet. Dank viel Fronarbeit, gezielten Investitionen und der Unterstützung der Gemeinde Safiental steht den erwarteten Gästen eine moderne Infrastruktur zur Verfügung. Im grossen Festzelt des Chilbi-Teams Safiental sollen sich Schützinnen, Schützen und Besucherinnen gleichermaßen wohlfühlen. Mit Erfahrung aus früheren Grossanlässen, einer starken regionalen Verankerung und viel Engagement blickt Versam dem «Eidgenössischen» mit Vorfreude entgegen.

ESF 2026

Vom Freitag, 5. Juni, bis Sonntag, 5. Juli, findet einer der grössten Schweizer Sportanlässe statt: das diesjährige Eidgenössische Schützenfest (ESF). Ausgetragen wird der Grossanlass, an dem rund 36 000 Schützinnen und Schützen erwartet werden, in Chur und 20 weiteren Aussenplätzen im ganzen Kanton. Im «Ruinaulta»-Einzugsgebiet machen die Schiessanlagen Domat/Ems, Tamins, Bonaduz und Versam mit. In den kommenden Wochen werden in den «Ver-einsnotizen» der «Ruinaulta» die einzelnen Schiessanlagen vorgestellt. Dieser Beitrag ist der dritte Teil der Serie.

Weitere Infos unter www.gr2026.ch